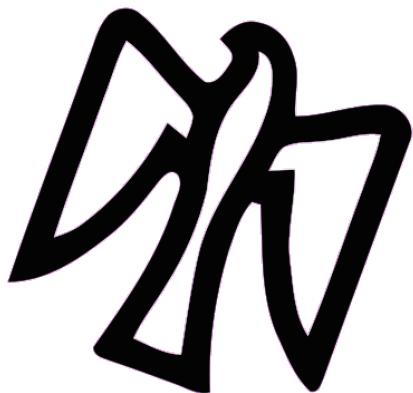




Rechenschaftsbericht 2012



Sozialistische Jugend
Deutschlands - Die Falken
Kreisverband Neukölln

Einleitung

- Seit der letzten Konferenz liegt ein hartes, aber auch ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns. Am Morgen des 09. November um 08.00 Uhr gab es einen zweiten Brandanschlag auf das Anton-Schmaus-Haus der Neuköllner Falken im Jahr 2011. Kurz vor der Wiedereröffnung. Nur ein Wochenende, bevor wir alles neu einrichten wollten. Es befand sich niemand im Haus und die Bauarbeiter der Sanierungs firma entdeckten den Brand rechtzeitig vor einer totalen Zerstörung. Trotzdem entstand erneut ein hoher Sachschaden und die Einrichtung war für weitere 6 Monate nicht für unsere Arbeit nutzbar.
- Der Jahresbericht des Polizeipräsidenten für 2011 bewertet die Brandanschläge als „Resonanzstraftat“ und ordnet sie der politisch motivierten Kriminalität der rechten Szene zu. Dazu stellen wir fest: Weder unsere 5-, noch unsere 15- und erst recht nicht unsere 50-jährigen Falken haben etwas getan, was eine solche Resonanz bringen kann – es sei denn, wir bekommen die Resonanz, auf Grund von großartiger Demokratiearbeit als nahezu ausschließlich ehrenamtlich organisierter Kinder- und Jugendverband in diesem Stadtteil.
- Über den 1. Mai wurde das ASH im Beisein des Neuköllner Bezirksbürgermeisters Heinz Buschkowsky wieder eröffnet. Es kamen viele Gäste, auch aus dem Bundesgebiet, Kulturschaffende und PolitikerInnen.

Einleitung

- Aufgrund des zweiten Anschlages kündigte uns unserer Versicherung zum 01. Januar 2013. Grundbedingung für den Abschluss einer, für den Betrieb des ASH unerlässlichen neuen Versicherung, ist der Bau eines Sicherheitszauns um das gesamte Gelände. Zur wichtigsten Aufgabe des Kreisvorstandes wurde es deshalb, die benötigten 100.000 Euro zum Bau zu organisieren.
- Es ist uns gelungen, durch die ungewöhnliche Spendenaktion „Bollwerk gegen Nazis“, sowie durch die Unterstützung des Bezirksamtes Neukölln, einer Zuwendung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und vielen weiteren Spenden das benötigte Geld zusammen zu bekommen. Wir danken hierfür besonders der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, dem Bezirksamt Neukölln, der BGAG-Stiftung Walter Hesselbach, der SPD, der Arbeiterwohlfahrt und den vielen EinzelspenderInnen für ihre Unterstützung.
- Trotz des Drucks, der auf allen Bereichen unserer Arbeit liegt, haben wir es geschafft unser Programm und unsere Angebote weiter auszubauen. Auch die Gruppen blieben stabil und einige sind sogar noch größer geworden.
- Dieser Bericht soll der Kreiskonferenz über die Arbeit des vergangenen Jahres Rechenschaft leisten.

Die Falken Neukölln

Kreisverband Kurt Löwenstein

Wer wir sind und was wir wollen

- Wir sind ein politischer Kinder- und Jugendverband und damit ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen. Wir stehen in der Tradition der Arbeiterjugendverbände und stehen daher in enger Kooperation mit ihnen.
- Wir organisieren Gruppenarbeit im Stadtteil, Zeltlager, Fahrten, Gedenkstättenfahrten, internationale Begegnungen, politische Bildung und Aktionen.
- Als Verband mit einer über 100-jährigen Geschichte haben wir gelernt, dass wir unsere Interessen selbst in die Hand nehmen müssen. Wir wissen, dass nur eine grundlegende Veränderung der bestehenden Gesellschaft zur Durchsetzung von Freiheit, Frieden, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Menschen führen kann. Und was wir denken, träumen, hoffen, versuchen wir schon heute (vor-) zu leben.
- Wir stehen zur Demokratie und ihren Grundwerten und leben diese mit den Kindern und Jugendlichen. Sie zu achten, zu leben uns zu verteidigen ist Grundlage jedes Handelns von uns!



„Unsere Kinder werden entweder Opfer im Kampfe um die werdende Gesellschaft oder sie werden Träger dieser Gesellschaft sein.“

Kurt Löwenstein 1923



Kreisgremien

- **Kreisvorstand** Der KV traf sich in der Regel alle zwei Wochen
- **Kreisausschuss** Der Kreisausschuss setzt sich aus dem Kreisvorstand und jeweils einem Vertreter der Gruppen des Kreisverbandes zusammen. Er entscheidet über Kreisaktivitäten und koordiniert deren Durchführung. Im Berichtszeitraum fanden 5 Kreisausschusssitzungen statt:
 - 10.11. / 08.02. / 11.04. / 13.06. / 08.08.
- **Kreisklausurtagung** Vom 09.-12. Dezember 2011 fand eine Kreisklausurtagung mit 25 teilnehmenden im Haus Holon / Tegel statt, auf der die Schwerpunkte der Jahresarbeit festgelegt und die Jahresplanung vorgenommen wurde. Hier ist besonders zu erwähnen, dass sich der RF- und SJ-Bereich besonders stark beteiligt hat.

Kreisvorstand

Dem Kreisvorstand gehörten die folgenden Personen an:

- Kreisvorsitzender: Karsten Thiemann
- Stellv. Kreisvorsitzender: Nils Maltzahn
- Kreiskassierer: Andreas Meyer
- Beisitzerin: Mirjam Blumenthal
- Beisitzerin: Isabelle Thiemann
- Beisitzerin: Josephine Wells
- Beisitzer: Jakob Schweer
- Beisitzer: Daniel Splettstößer
- Der Kreisverband Neukölln hat zurzeit ca. 330 Mitglieder.

Gruppen

F-/Rf-Ring

- Pünktchen und Anton (4-6 Jahre)
- Rote Feuerwehr (7-9 Jahre)
- Rote Füchse (9-12 Jahre)
- Krümelmonster (8-11 Jahre)
- Mariechenkäfer (8-10 Jahre)
- Rote Wölfe (8-11 Jahre)
- Wilde Löwen (9-11 Jahre)
- Rote Räuber (11-12 Jahre)
- Fruchtzwerge (13-14 Jahre)



Gruppen

SJ-Ring & Altfalken



- Gavroche (15-17 Jahre)
- Rote Piraten (16-18 Jahre)
- Nameless but shameless (14-16 Jahre)
- Rote Rose (18-23 Jahre)
- Erich Ollenhauer (19-21 Jahre)
- Shalom (18+ Jahre)

Altfalken

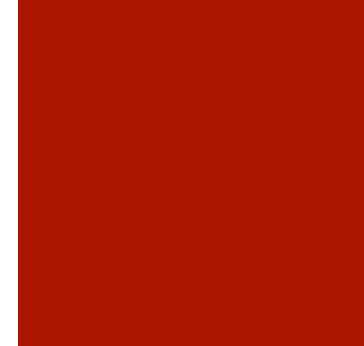
- Freundschaft (25+ Jahre)
- Fritz Karsen (40+ Jahre)
- Harry Ristock (50+ Jahre)

„Gemeinsam anders sein – Vielfalt erleben“

Unser Jahresthema und Zeltlagermotto

- Gerade nach dem ersten Brandanschlag für uns noch einmal wichtiger.
- Der Kreisverband hat es geschafft, trotz der schwierigen Bedingungen die Arbeit voll und ganz weiterzutragen. Die Verantwortung das Haus wiederaufzubauen und nicht alles hinzuschmeißen wurde übernommen und getragen. Der Kreisverband Neukölln und das Anton Schmaus Haus sind rückblickend einer wirklich großen Gefahr ausgesetzt, die wir nicht gescheut haben zu thematisieren und auch alle politischen Kanäle zu nutzen um Druck für unseren Schutz auszuüben. Die engen Verbindungen zu der sozialdemokratischen Familie waren hier tragende Säule. Ohne deren Bereitschaft hätten wir den ambitionierten Plan, das Grundstück, trotz des zweiten Brandanschlages zu halten nicht geschafft.
- Wir haben viele Diskussionen auch über diese Unterstützung geführt. Bindung an die Partei, Abhängigkeit zur Partei aber doch trotzdem unabhängiger Kinder- und Jugendverband zu sein, ist nicht einfach und auch noch nicht abgeschlossen. Mitten rein platzte die Nachricht, dass der Unvereinbarkeitsbeschluss im Bundesverband aufgelöst wurde. Aber es platzte noch etwas herein, nämlich das unerwartet hohe Interesse der Jugendlichen sich auch dadurch mit der Falkenvergangenheit ausführlicher auseinanderzusetzen. Welche Rolle spielten die Falken einmal für die SPD? Welche spielte die SPD für die Falken? Wie ist die Beziehung heute, nicht nur für Neukölln.

Neugierig sein, Fragen stellen



Und der Antwort auf der Spur bleiben

- Wir sind auch das Thema: „Was ist Antifa?“ angegangen. Haben dazu Befragungen durchgeführt und eine Frage entwickelt die uns auch weiter in dieser Diskussion begleitet: Was ist oder sind die Antifas, wenn es keine Faschisten mehr gibt? Welche Rolle nehmen wir ein? Reicht unser Selbstverständnis aus, um die Antifaschistische Grundhaltung als Falke zu leben?
- Wir haben ein Utopienseminar durchgeführt und auch hier sind die spannenden Diskussionen noch nicht abgeschlossen.
- Und last but not least haben wir uns mit Falkentraditionen auseinandergesetzt. Wir haben recherchiert, ausprobiert, Falken aus anderen Gliederungen getroffen und für uns auch neue Wege gefunden die Falkenkultur zu überdenken, zu überarbeiten und dabei alt bewährtes weiterzuführen und alt mitgeschleiftes einfach auch mal zu überdenken. Der Kreisverband ist auf dem besten Weg, dass die neuen GruppenleiterInnen ihn maßgeblich tragen und verantworten.

F-/RF-Ring

Grundsätzliches

Parole durchhalten!

- Trotz schwierigen Bedingungen die wir vorfanden, gab es immer ein gegenseitiges Anspornen weiterzumachen. Kinder mussten vom U-Bhf Britz Süd oder vom ASH aus nach Rudow ins Trapez gebracht werden. Jede Woche aufs neue. Das war nicht nur eine zusätzliche zeitliche Belastung, sondern auch ein Verlust, denn diese Zeit fehlte der Gruppe. Trotzdem ging es weiter. Neue Abenteuerplätze wurden im Trapez und in der Umgebung erkundet. Sehr schnell haben die Kinder die Einrichtung ins Herz geschlossen und auch die Rudower Kinder die uns dadurch kennengelernt und nun auch bei uns sind.
- Besonders hervorzuheben ist, dass die „alte“ Nestfalkengruppe Rote Feuerwehr nun abgelöst wurde und wir das Rottuch nun weitergeben, an die neue Nestfalkengruppe Pünktchen und Anton, die sich mit der Altersgruppe 4-6 nun ebenfalls wöchentlich im ASH trifft.
- Im Berichtszeitraum haben wir für den F-Ring neben dem Pfingstcamp und dem Zeltlager drei Kinderwochenenden, zwei Herbstfahrten, mehrere Gruppenübernachtungen und gemeinsame Gruppenaktivitäten wie Theater- Museums und Schwimmbadbesuche durchgeführt. Die vielen Exkursionen waren natürlich auch nötig, um die zum Teil fehlenden Räumlichkeiten auszugleichen.

F-/RF-Ring

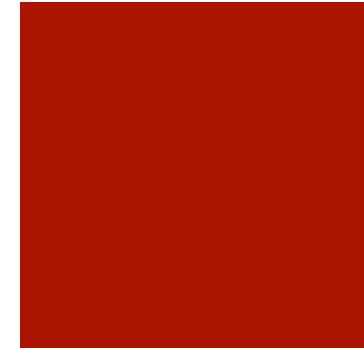
Die Herbstfahrten

„Hilfe- Die Zeit ist kaputt“ und „ Die Welt ist bunt“

- **Vom 8. - 10. Oktober 2011** waren wir mit unseren Kindern in Mecklenburg-Vorpommern im Forsthof Schwarz und genossen den letzten Rest Spätsommer. Während des Gruppenprogramms erkundeten wir mit den hauseigenen Kanus den großen See oder gingen im benachbarten Wald wandern und Pilze sammeln. Aber auch wenn es regnete, gab es gutes Programm. In den Neigungsgruppen stellten wir mit den Kindern Kuschelfalken her oder trotzten dem Wetter mit Regenjacke und Gummistiefeln. Die Rallye zum Thema „Durch Raum und Zeit“ brachte den Kindern alte Kulturen näher und forderte in schwierigen Aufgaben ihre Teamfähigkeit heraus. Wenn dann der Abend kam, wurde natürlich gesungen und Gitarre gespielt und in den nachfolgenden, stundenlangen Teamsitzungen gab es neben der Auswertung wie immer auch viel Spaß.
- **Am 01.10.2012** ging es los zur diesjährigen Herbstfahrt. Sie war neben den eigentlichen Funktionen einer Herbstfahrt vor allem Praxisteil unserer GruppenleiterInnenschulung und fand somit mit einem neuen und jungen Team statt. Die angehenden GruppenleiterInnen mussten schon auf der Hinfahrt einige Härteproben bestehen, wie zum Beispiel nach einer Stunde entspannter Fahrt festzustellen, dass man im falschen Zug saß. Immer unterstützt von einigen bereits erprobten GLs wurde aber alles gut gelöst und bereits während der ersten allabendlichen Teamsitzung stand fest: dieses Team kann niemand aus der Ruhe bringen. Unter dem Thema „Die Welt ist bunt“ gab es lauter gutes Programm, welches zuvor im theoretischen Teil der Gruppenleiterschulung von den SJlerInnen erstellt und ausprobiert wurde. Eine Regenbogenrallye mit Themen wie grünem Umweltschutz, blauer Falken-Identität und Blauhemden, roten Arbeiterliedern und violetter Gender-Problematik kam genauso gut an wie die Nachtwanderung, in der Teamarbeit und Cleverness gefragt waren. Am Abfahrtstag, dem 05.10. waren dann nicht nur unsere Kinder ein ganzes Stück informierter und unsere Kindergruppen gefestigter sondern auch unser Team hatte viel dazu gelernt. Wie man in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf behält, wie das nochmal mit der Kommunikation untereinander funktioniert, wie man am besten ein Lagerfeuer beaufsichtigt und gleichzeitig neue Spiele mit den Kindern ausprobiert und am wichtigsten: was es eigentlich wirklich heißt, GruppenleiterIn zu sein.

F-/RF Ring

Die Kinderwochenenden

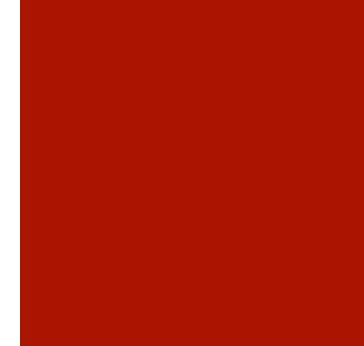


Highlights zwischen den Zeltlagern

- Mit großem Interesse beteiligen sich die Kinder an den Themen, bereiten sie oft mit vor und geben vor allem neuen Kindern die Möglichkeit sich in den für sie neuen Strukturen des Falkenlebens wiederzufinden.
- Das KiWo im Dezember 2011 in Heiligensee: **Fair Trade – oder woher kommt die Schokolade.** 40 Kinder erkunden das Fair Trade System und lernen die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kindern in Südamerika kennen.
- Auf dem KiWo im Februar in Heiligensee erstellten die Kinder gemeinsam mehrere Kurzfilme und erlernten spielerisch den Umgang mit dem Thema Film. Erste Schritte zur Medienkompetenz wurden gelegt. „**Film ab- oder Klappe die Erste!**“
- Das KiWo im April fand im Grunewald statt. Thema **war Ökologie in der Großstadt**. Hier wurde den Großstadttieren wie Fuchs, Eichhörnchen, Hund und Co auf die Spur gegangen und so ganz nebenbei viele künstlerische Ökoobjekte angefertigt.

SJ-Ring

Grundsätzliches



Was heißt hier eigentlich Sozialistische Jugend?

- War die Frage, die sich durch viele Diskussionen, und Recherchen durchgezogen hat.
- Wir haben uns dazu unter anderem mit Wolfgang Jahn getroffen. Der Abend wurde sogar auf Video aufgezeichnet, um die vielen Details, die er aus seiner aktiven Zeit als Falke in Ost- und später in Westberlin erlebt hat festzuhalten.
- Die Geschichte der Arbeiterjugendbewegung, die Geschichte des Kapitalismus und was heißt es für uns SJ zu sein? Viele Fragen.
- Gleichzeitig das pädagogische Konzept der Neuköllner Falken theoretisch zu diskutieren und durch die praktischen Erfahrungen auf dem Prüfstand zu nehmen. War spannend und vielfältig.
- Und neben dem Lernen von Fertigkeiten wie einen Wimpel zu nähen, ein Falkenpuzzle herzustellen, ein Falkenkreuzworträtsel zu erstellen, ein Falkenspiel auszudenken, Falkenbilder zu malen wurde auch ein Falkentrickfilm erstellt, der das Fass des Möglichen zum Überfüllen brachte.

SJ-Ring

Und Warum?

- Hergestellt wurde das Ganze in diesem Jahr im Zuge der GruppenleiterInnenschulung. Diese war besonders davon gekennzeichnet, dass die Jugendlichen hoch motiviert, ein klares Ziel vor Augen und trotzdem jeder und jede Einzelne die absoluten Individualisten sind, die einfach mal zum größten Teil seit über 10 Jahren in einer Gruppe sind. Die Stimmung im SJ Ring ist großartig und ambitioniert.
- Der SJ Ring, hat auch in diesem Jahr wieder wieder in Kooperation mit der Fritz-Karsen-Schule ein Seminar mit 35 SchülerInnen zum Thema SV-Arbeit, Demokratie und Mitbestimmung in der Schule organisiert und durchgeführt.
- Im Herbst nahmen 11 Jugendliche an einer Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald teil. Die TeilnehmerInnen waren bei Erfurter Falken untergebracht, mit denen ein umfangreiches Programm durchgeführt wurde. Für die Zukunft ist geplant, diese Kontakte auszubauen.
- Im September kamen einige Falken aus Hannover ins ASH mit denen wir uns über Falkentraditionen austauschten und gemeinsam in einer Jurte auf dem Gelände des Anton-Schmaus-Hauses übernachteten. Das Schnitzhandwerk wurde während intensivster Diskussionen, Kurzvorträgen und Fachwissengeplänkel erlernt. An dieser Stelle sei ein besonderer Dank an Kay Schweigman Greve aus Hannover und dem BV Hannover.

Fahrten und Zeltlager

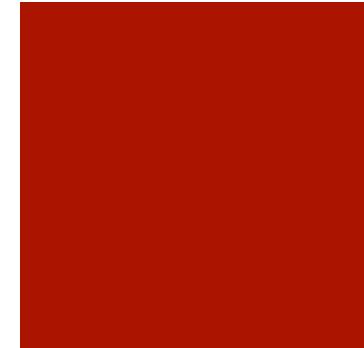
Das Pfingstcamp

Demokratie, Politik und Spaß

- Im Mai 2012 fand das Pfingstcamp auf dem Zeltplatz des Z.e.V. in Heiligensee mit 70 Personen statt.
- Neben Basteln, Spielen, Baden etc. stand hier auch die inhaltliche Vorbereitung der Gruppen auf das Zeltlager auf dem Programm.
- Hier wurden traditionell die Grundlagen für das umfangreiche Programm im Zeltlager gelegt, die Gruppen haben ihre Kochwünsche erstellt und den groben Ablaufplan des Zeltlagers erarbeitet.
- Parallel dazu fuhr unsere SJ-Gruppe Rote Rose nach Holland, um sich Plätze für kommende Zeltlager anzuschauen.

Fahrten und Zeltlager

Das Zeltlager



Der Höhepunkt der Gruppenarbeit – Die Kinderrepublik Grünow

- In diesem Jahr ging es für drei Wochen nach Mecklenburg-Vorpommern nach Grünow. In der Nähe des Müritz Nationalparks hatten wir ein idyllisches Leben und nutzten den Nationalpark für viele Wanderungen und Geländespiele. Mehr als 80 Personen verbrachten ihre Tage mit inhaltlichen Aktivitäten zum Zeltlagermotto.
- Das SJ Seminar beschäftigte sich drei Tage mit der Entstehung unserer Gesellschafts- und Wirtschaftsform. Machte hier einen inhaltlichen Kreuzzug durch die Geschichte, las gemeinsam ein ganzes Buch, diskutierte, stritt und entwickelte leidenschaftliche Thesen.
- Eine großen Auswahl an Neigungsgruppen fand wieder statt. Die Kreativen hatten bei den Bastel- und Kulturneigungsgruppen ihren Spaß. Natürlich kam auch die Freizeit mit einer Menge Sport oder einfach mal im Zelt liegen und lesen nicht zu kurz. Besonders hart zeigten sich einige AktionssportlerInnen beim Zweifelderball wo inzwischen schon mit Pyramidentechniken gearbeitet wird.
- Das Wetter spielte auch mit, was zu regelmäßigen und ausgedehnten Schwimmaktionen führte. Das ganze Team war gut eingestellt, plante super Programm punkte und harmoniert sehr gut. Nach einer Gewitternacht war die Stimmung auf der Rückfahrt bei einigen nicht mehr so gut, denn das traurigsten am Zeltlager war wie immer die Abfahrt. Alle Kinder- und Jugendlichen, aber auch das Team hatten viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Zeltlager.
- Die Nachtwachen wurden dankenswerterweise von den Berliner Jusos übernommen. Das Zeltlager stand unter ständigem Schutz der Polizei von Mecklenburg Vorpommern.

Fahrten und Zeltlager

Das Zeltlager

Der Höhepunkt der Gruppenarbeit – Das Planspiel „Revolution in Bananien“

- Das Planspiel ging dieses Jahr zwei Tage lang. Das gesamte Zeltlager war auf den Beinen. Durch die Mitteilung, dass der erste Weltkrieg ausgebrochen ist, werden je zwei verschiedene Gruppen auf die Erde durch eine Zeitreise geschickt und sollen versuchen den Krieg zu verhindern.
- Doch auf dem Weg zur Erde geht die Zeitreisemaschine kaputt und sie landen alle auf einer einsamen Insel, hier müssen sie nicht nur das Überleben organisieren sondern auch ihre Gemeinschaft erstellen. Schließlich gelingt es jemandem die Maschine zu reparieren und sie fliegen weiter auf ihrer Mission, doch leider landen sie nicht 1914 sondern 1932.
- Hier ist viel los. Und mit den jeweiligen Aufträgen kaum noch etwas anzufangen. Während die FLer an dieser Stelle aufhören und alles bisherige in einer Konferenz mit den SJlern auswerten, geht es nach der Konferenz für die SJler weiter.
- Eine Diktatur entsteht und die TN kommen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. Das Planspiel Monolizioni führt die Zeitreisenden am Ende zurück auf ihren Planeten, wo sie sich alles einmal in der Entfernung anschauen sollen. Die Frage: „Was hätten wir getan?“ wurde umfangreich diskutiert. Das Planspiel war großartig und gelungen.

Internationale Begegnungen

Eine Tradition geht weiter

- Vor unserem Zeltlager 2012 nach Grünnow fand eine internationale Begegnung in Schweden statt, an der neben unseren SJlerInnen Mitglieder unserer schwedischen Partnerorganisation Ungar Örna und eine Gruppe serbischer „Falken“ teilnahmen.
- Eine Woche lang wurden Seminare und Workshops durchgeführt, um die verschiedenen Kulturen und Verbandstraditionen in unseren Heimatländern kennen zu lernen und zu vergleichen. Außerdem gab es einen Projekttag zum Thema Häusliche Gewalt und einen Ausflug in die Räumlichkeiten der schwedischen Abteilung von Amnesty International.
- Insgesamt war es eine sehr interessante und spaßige Fahrt, in der unsere SJlerInnen viel Neues gelernt haben und unter anderem auch die schwedischen Traditionen zur Sommersonnenwende miterleben dürften.

Gedenken und Erinnern

Eine Fahrt in die Vergangenheit

Wir werden doch vollenden, was er nicht konnt beenden und Vater geht voran!

- Vom 10. bis zum 13. Oktober fand eine Gedenkstättenfahrt mit unseren SJlerInnen statt, bei der das KZ Buchenwald besichtigt wurde.
- Die Gedenkstättenfahrt stand unter dem Thema Verantwortung.
- Ein Augenmerk legten wir auf die Rolle der TäterInnen. Es war wichtig darzustellen wie sich die Ideologie der Nazis zur Normalität im Alltag verwandelt hatte.
- Am Donnerstag hatten wir die Möglichkeit einen Überblicksrundgang in der Gedenkstätte zu machen. Der Fokus lag darauf sich den Ort des Geschehens anzueignen und eine Vorstellung von den Ausmaßen der Shoa zu bekommen. Insgesamt waren wir alle sehr betroffen und mitgenommen von den Berichten, die uns geliefert wurden.
- Am Nachmittag bekamen wir einen TäterInnenspurenrundgang durch Weimar. Es wurde deutlich, dass Weimar nicht nur unter dem Aspekt der „Dichter und Denker“ betrachtet werden kann. Es gibt unzählige Orte der öffentlichen Zwangsarbeit, Enteignungen und Plätze, an denen sich Nazis unter dem Beifall der Bevölkerung dargestellt haben. Bereits am Donnerstag wurde die Gedenkkultur der DDR am Thälmann-Denkmal mit der Inschrift: „Aus Eurem Opfertod wächst unsere sozialistische Tat.“ eifrig diskutiert.

Gedenken und Erinnern

Eine Fahrt in die Vergangenheit

- Am Freitag wurde uns ein Seminar in der Gedenkstätte geboten. Uns wurden nochmals besondere Orte gezeigt, wie das kleine Lager und die Müllhalde direkt hinter diesem Ort. Dort wurde uns die Unmittelbarkeit der Shoah bewusst, da man dort Besitztümer ehemaliger Gefangener heute immer noch birgt.
- Im Anschluss sahen wir einen kurzen Film über Ilse Koch, die Ehefrau des Ex-Kommandanten von Buchenwald Karl Koch. Ihr wurde eine bestialische Rolle zugewiesen, obwohl sie das Gleiche tat, wie ihre männlichen Zeitgenossen.
- Am Nachmittag besichtigten wir das Mahnmal, welches sich auf der südlichen Seite des Ettersbergs befindet und von der DDR gebaut wurde. Wir konnten auf den Turm gehen. Vor Ort war wieder die Gedenkkultur der ehemaligen DDR Thema und ihre Verarbeitung der Shoah. Auch dort wurde klar, dass die ermordeten Jüdinnen und Juden systematisch aus dem Gedenken der ehemaligen DDR ausgeschlossen wurden. Im Mittelpunkt des ostdeutschen standen die sogenannten WiderstandskämpferInnen und ArbeiterInnen.
- Auf Wunsch sind wir am Samstagvormittag noch in die Ausstellung Topf und Söhne in Erfurt gegangen. Es ist unfassbar, in welchem Ausmaß die Wirtschaft mit den Nazis kooperiert hatte. Gleichzeitig wurde klar, dass die Rolle der Täterinnen und Täter nicht schwarz und weiß ist. So hat Ludwig Koch bevorzugt KommunistInnen eingestellt, um sie vor den Umständen in den Konzentrationslagern zu schützen und gleichzeitig die Krematorien und Belüftungsanlagen für diverse Konzentrationslager geliefert, u.a. nach Auschwitz und Buchenwald. In der Wanderausstellung konnten wir uns mit ZeitzeugInnenberichten beschäftigen.
- Neben diesen inhaltlichen Aspekten haben wir viele nette Erfurter Falken kennengelernt und durften bei ihnen in den WGs übernachten. An den Abenden haben wir in der Küche des Fillers (DGB-Jugend) gemeinsam gekocht. Am Ende mussten wir feststellen, dass die Zeit eigentlich nicht ausgereicht hat, um sich mit dem Thema hinreichend auseinanderzusetzen.
- Mit den Erfurter Falken wurden auch außerhalb des Programms hitzige, gesellschaftskritische Diskussionen geführt, aber auch Freundschaften geknüpft, die im nächsten Jahr in gemeinsamen Seminaren und Workshops gefestigt werden sollen.

Familienfrühstück

Essend um die Welt fliegen



- Im Berichtszeitraum 2011/2012 fanden 15 Termine statt.
- Es startete Ende September im Trapez.
Seit Mai 2012 können wir endlich wieder im ASH Familienfrühstücke anbieten.
- Wie immer unter dem Motto kulinarische Genüsse weltweit wurden unterschiedliche Themenfrühstücke angeboten. Die Frühstücke waren unterschiedlich stark besucht.
- Sie wurden genutzt um ins Gespräch zu kommen, Elterngespräche auch über die Kinder zu führen und Aktionen zu planen und eine höhere Beteiligung auch von interessierten und Nachbarschaft zu erzielen. Es waren vor allem viele Eltern dabei, deren Kinder ganz neu im ASH waren und die sich darüber auch ein Bild über die Arbeit des ASH machen wollten.
- Die Teilnehmerzahl lag bei durchschnittlich 30 Personen.
- Termine:
2011: 9.10. / 23.10. / 6.11. / 27.11.
2012 15.1. / 5.2. / 19.2. / 4.3. / 18.3. / 15.4. / 29.4. / 12.8. / 26.8. / 23.9. / 14.10.

Personelles

Hauptamt

- **Sebastian Muy** ist weiterhin als hauptamtlicher Mitarbeiter im ASH tätig. Zum 01.02.2013 wird uns Sebastian verlassen, da er sein berufsbegleitendes Masterstudium beenden möchte und dafür ein Praktikum in einem anderen Bereich machen möchte.
- **Catherine Muy** ist ebenfalls weiterhin hauptamtlich im ASH tätig. Zum 31.12.2012 verlässt uns Catherine. Sie zieht zurück nach Mannheim, bleibt den Falken aber treu, da sie dort eine Anstellung als Bildungssekretärin erhalten hat.
- Wir wünschen Beiden das Beste und sagen ein Riesendankeschön für all die vielen Aspekte, Ideen und Anregungen.

Personelles

Ehrenamt

- Ohne ehrenamtliche Hilfe würde die Arbeit im ASH lange nicht so gut funktionieren. Um ehrlich zu sagen, würde all das, was das ASH und die Falken als Kinder- und Jugendverband ausmacht nicht existieren, die Welt wäre um all das, was hier beschrieben ist ärmer.
- Also sind wir verdammt Stolz darauf, dass selbst das Jugendamt zugibt: Das was wir hier machen ist in Neukölln einzigartig.
- Artig sind wir zwar nicht immer, aber wir sind hier durch unser gemischtes Team aus Groß und Klein schon klar zu unterscheiden von den üblichen Angeboten von Träger, die keine Nachhaltigen Verbandsstrukturen, und dazu gehört das Ehrenamt, anbieten.
- Auch in diesem Berichtszeitraum sind hier im Besonderen Klaus und Dorothea zu nennen, die im Bereich der Hausaufgabenhilfe und auch in der Pflege des Außenbereiches unheimlich viel geleistet haben.

Personelles

Gemischtes

FÖJ

- Im Berichtszeitraum hat Petra Kalusche bis zum 31. August 2012 ihr FÖJ bei uns abgeleistet. Dabei hat sie neben der Pflege des Gartens verschiedene Projekte angeboten, zum Beispiel eine Exkursionsreihe zu ökologischen Themen, ein Spiel- und Bastelprojekt zum Thema 'Wir sind Kinder einer Erde' sowie ein Gartenprojekt. Außerdem hat sie im Trapez eine F-Gruppe gegründet und hat an Kinderwochenenden, Schulungen und am Zeltlager teilgenommen, wo sie ihre eigene Gruppe geleitet hat.
- Seit dem 1. September haben wir einen neuen FÖJler, Yannick Störmer. Sein erster Arbeitseinsatz war noch vor Beginn der offiziellen FÖJ-Zeit das SV-Seminar für SchülerInnen der Fritz-Karsen-Schule in Werftpühl, wo er bereits viel Engagement, Kreativität und Teamfähigkeit bewiesen hat. Yannick ist seit mehreren Jahren aktiv im Verband tätig. Er leitet ehrenamtlich seine Kindergruppe Rote Wölfe und fährt auf allen Fahrten mit. Wir freuen uns, ihn nun auch offiziell als Mitarbeiter im ASH in unsere Reihen aufnehmen zu dürfen.

Trapez



- Bis Ende April 2012 wurde das Trapez als Ausweichquartier genutzt. Die Gruppen bekamen hier nicht nur eine Unterkunft, sondern konnten sich hier wirklich schnell einleben. Viele zusätzliche Kinder lernten die Falken kennen und sind nun auch in Kindergruppen aktiv.
- Seit Mai konnte das ASH wieder für die tägliche Arbeit genutzt werden. Das Bezirksamt Neukölln bot uns an, über Honorarverträge das Trapez weiterhin zu betreiben. Wir haben das Angebot gerne angenommen, da dort Kindergruppen entstanden sind und wir viele neue Kinder und Eltern für unsere Arbeit gewinnen konnten.
- Im Trapez werden Hausaufgabenhilfe, verschiedene Kreativ- und Spielangebote sowie Gitarrenkurse angeboten.

Finanzen

- Finanziell war das letzte Berichtsjahr ein sehr anspruchsvolles.
- Nach dem ersten Brandanschlag haben uns zahlreiche Spenden für den Wiederaufbau erreicht, ein Großteil im Rahmen der Aktion "SPD-Solidarität". Auch die Linkspartei, Die Grünen und in beträchtlichen Umfang die AWO und die Gewerkschaften halfen uns finanziell einen Großteil der Folgen abzufedern.
- Dank an der Stelle auch den vielen, vielen Einzelspendern aus dem In- und Ausland.
- Nach dem 2. Brandanschlag im November 2011 wurde die Aktion "Bollwerk-gegen-Nazis" ins Leben gerufen um die Finanzierung des Zaunes sicherzustellen.
- Durch die Initiierung und auch organisatorische Durchführung der Aktion, namentlich durch Andrew Walde, konnten bisher über 70.000 Euro für den Zaun an Spendengeldern eingesammelt werden und die Zukunft des ASH ermöglicht werden.

Finanzen

- Eine Besserung hat sich im Verhältnis zum Landesverband Berlin ergeben. Mehrere Gespräche unter Mitwirkung des Bundesvorstandes haben zu der Vereinbarung geführt einige unserer Maßnahmen über den Landesverband abzurechnen und dafür im Gegenzug eine finanzielle Unterstützung zu erhalten. Diese ist in diesem Berichtsjahr aufgrund der finanziell angespannten Lage beim Landesverband zwar eher symbolisch aber zumindest ein Schritt in die richtige Richtung. Für das nächste Jahr wird sich dann zeigen ob und wie positiv sich die Zusammenarbeit noch gestalten wird.
- Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin sehr positiv, insbesondere im Kinderbereich sind zahlreiche Eintritte erfolgt. Finanziell bedeutet das nur bedingt eine Besserung, der Landesausschuss hat dieses Jahr beschlossen ab 2012 den Anteil des Kreises an den abgerechneten Marken von 30% auf 20% zu senken um den Landesverband finanziell zu entlasten dessen Anteil im Gegenzug von 20% auf 30% aufgestockt wurde.
- Die Kasse wurde am 17.10.2012 von der Kreiskontrollkommission geprüft und für in Ordnung befunden.

Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt und der Verwaltung

- Die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt konnte weitergeführt werden. Bei Nachfragen oder Problemen sind die Wege inzwischen sehr kurz und vieles kann bei einem kurzen Gespräch geregelt werden. Auch nehmen unsere Hauptamtlichen an den Sitzungen des Jugendamtes teil und nehmen die Fortbildungsangebote des Jugendamtes wahr.
- Das gute Verhältnis zeigt sich auch im schnellen und unkomplizierten Angebot des Bezirksamtes, das Trapez als Ausweichquartier zu nutzen.
- Wir danken hier vor allem Axel Hoppe, Heike Tornow und Maren Sierks für ihre tolle Unterstützung, Hilfe und Anerkennung.

Befreundete Organisationen und Kooperationspartner

- **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)** Karsten Thiemann vertrat die Neuköllner Falken als Beisitzer im Kreisvorstand der Neuköllner SPD. Die Zusammenarbeit erstreckt sich vor allem auf die gegenseitige Teilnahme an Aktionen wie z.B. Diskussionsveranstaltungen. Die Songgruppe der Neuköllner Falken besucht regelmäßig die Mitgliederehrungen von SPD-Abteilungen. Die Abteilung 9 der SPD hat ihr Sommerfest im ASH durchgeführt.
- **Arbeiterwohlfahrt / Jugendwerk** Der Kreisvorstand führte mehrere Gespräche mit dem Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt um gemeinsame Interessen und Positionen gegenüber dem Bezirksamt und für den Jugendhilfeausschuss abzustimmen. Die MitarbeiterInnen der AWO, einzelne Abteilungen und Einrichtungen unterstützen uns großartig unterschiedlich und vielseitig.
- **Bündnis Neukölln - Miteinander für Demokratie, Respekt und Vielfalt** Vertreter der Neuköllner Falken nahmen an den Treffen des Bündnisses teil und mobilisierten zu dessen Veranstaltungen. Sebastian Muy ist Sprecher des Bündnisses geworden. Das Bündnis hat den Preis „Band für Mut und Verständigung“ mit den Falken Neukölln gemeinsam erhalten.
- **Aktionsbündnis Rudow** Das Aktionsbündnis Rudow trifft sich monatlich in der Alten Dorfschule Rudow. Seit 2011 sind die Falken Neukölln aktives Mitglied im Aktionsbündnis. Im Berichtszeitraum wurden die Treffen regelmäßig wahrgenommen. Die Lesung „Mädelsache“ wurde vom Kreisverband organisiert und fand am 18.4.12 in der Alten Dorfschule mit Andreas Speit als Referenten und Mitautor des Buchs statt.

Kooperationspartner und befreundete Organisationen

Fritze Karsens Sommerschule

- Die Zusammenarbeit mit der Fritz-Karsen-Schule wurde erfolgreich weiter geführt. Es finden regelmäßige Abstimmungstreffen zwischen dem Schulleiter Robert Giese und dem KV und/ oder zwischen der Hortleitung Katrin Lips und dem KV statt. Wir nehmen an dem jährlich stattfindenden Sommerfest teil. Bei Anfragen von Lehrer/-innen oder Elternvertreter/-innen stellen wir ihnen für Schulveranstaltungen jederzeit das ASH zur Verfügung.
- In Kooperation mit der Fritz-Karsen-Schule wurde ein Seminar mit 35 SchülerInnen zum Thema SV-Arbeit, Demokratie und Mitbestimmung in der Schule organisiert und in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein durchgeführt.

Anschläge



Anschläge

- Kurz vor der Wiedereröffnung des ASH, in der Nacht zum 9. November 2011, dem Jahrestag der Pogromnacht 1938, gab es einen weiteren Brandanschlag, der glücklicherweise von Mitarbeitern der Sanierungsfirma entdeckt wurde. Erneut entstand erheblicher Sachschaden, der die Benutzung des ASH für weitere 6 Monate verhinderte.
- Der Terror soll uns einschüchtern und zwingen aufzugeben. Aber das Gegenteil wurde erreicht - eine Welle der Solidarität erreichte uns: Briefe, Mails, Besuche, Spenden. Wir lassen uns nicht vertreiben! Vom Bezirksamt Neukölln erhielten wir volle Rückendeckung – und ein Ausweichquartier, das Trapez in Rudow, für die Dauer der Bauarbeiten.
- Zwar übernahm unsere Versicherung die Regulierung des zweiten Brandes, gleichzeitig wurde uns aber der Vertrag zum 01. Januar 2013 gekündigt. Voraussetzung für einen neuen Versicherungsschutz ist die vollständige Umsetzung eines vom LKA Berlin erstellten Sicherungskonzeptes für das ASH, dass vor allem die Errichtung eines Sicherheitszauns mit elektronischer Einbruchsdetektion vorsieht. Die Gesamtkosten von über 100.000 Euro übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des Kreisverbandes bei weitem.

Anschläge

- Wir möchten an dieser Stelle, bevor wir einzelne Beispiele benennen, als aller Erstes, dem Hausteam danken für die Bereitschaft die Arbeit trotzdem weiter zu tragen. Wir danken Klaus und Dorothea dafür, dass sie es geschafft haben, dass kein einziges Hausarbeitskind abhanden gekommen ist und vieles beim Wiederaufbau ohne sie einfach gar nicht geschafft worden wäre. Das gilt auch für Korinna - einfach ohne Worte. Danke! Wir danken den Eltern für die moralische und materielle Unterstützung, für das Vertrauen, dass sie uns ihre Kinder weiter anvertrauen können. Wir danken den Jugendlichen, die für die Kinder so wichtig waren. Und wir danken den Kindern, die für den KV so wichtig waren und der allerwichtigste Antrieb nicht aufzugeben.
- Um Spenden für den notwendigen Zaunbau zu sammeln, wurde die Initiative "Bollwerk gegen Nazis" (www.bollwerk-gegen-nazis.de) gegründet. Wir haben den 190 Meter langen Zaun cm weise verkauft. Viele Prominente aus Kultur und Politik erklärten sich bereit, mit ihrem Namen für die Initiative einzustehen und Spenderinnen und Spender zu ermutigen mehr zu spenden um eine Urkunde zu erhalten. Ab einem Wert von 25 € also 5 cm Zaun dürfte sich dann eine oder einen Promi aussuchen. Unermüdlicher ehrenamtlicher Einsatz und intensive Pressearbeit waren notwendig, um die Aktion bundesweit bekannt zu machen. Über das Bollwerk gegen Nazis, aber auch auf anderen Wegen, erreichte uns eine breite Unterstützung aus allen Gesellschaftskreisen.

Anschläge

- Neben den vielen EinzelspenderInnen auch aus dem internationalen Bereich, die uns häufig auch persönlich ihre Solidarität bekundeten, bedanken wir uns insbesondere bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, dem Bezirksamt Neukölln und der BGAG-Stiftung Walter Hesselbach dem Deutschen Gewerkschaftsbund und seinen Mitgliedsgewerkschaften für ihre großzügigen Spenden und Hilfen an zusätzliche Gelder zu kommen.
- Unser Dank gilt allen, die gespendet haben und besonders denen, die sich unter www.bollwerk-gegen-nazis.de eingetragen haben.
- Wir danken aber auch den vielen Altfalken, deren Namen im Einzelnen nicht eingetragen sind, da sie mit dem Medium Internet und Computer gar nichts zu tun haben, oder auch einfach nur zu bescheiden sind, die aber durch ihre unermüdlichen Besuche, Telefonate oder auf Versammlungen ihre uneingeschränkte Solidarität zu uns gezeigt haben und damit vor allem für die Kinder ein großes Vorbild darstellen. „Einmal Falke - immer Falke“

Anschläge

- Natürlich erfuhren wir von den Organisationen der Arbeiterbewegung auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene, besonders der SPD und der Arbeiterwohlfahrt eine großartige Unterstützung. Der SPD Bundesvorsitzende Sigmar Gabriel besuchte gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister Neuköllns Heinz Buschkowsky und dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Fritz Felgentreu das Anton-Schmaus-Haus. Auch der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses Ralf Wieland besuchte uns in unserem Kinder- und Jugendzentrum und diskutierte mit Jugendlichen über die aktuelle Situation.
- Wir danken Erol Özkara, als Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin, aber auch als Rechtsanwalt unterstützt uns in rechtlichen Fragen und ist eine großartige Hilfe.
- Ebenfalls gedankt sei Joschka Langenbrink für die Unterstützung bei der Beschaffung von vielen Antworten durch kleine Anfragen, sowie bei dem konsequenten Eintreten für die Forderung, dass das ASH polizeilichen Objektschutz erhält.
- Der Falken-Bundesvorstand und hier vor allem Sven Frye, Haymo Dorn und Michael Dehmlow berieten und unterstützten uns in allen organisatorischen Fragen und waren für uns jederzeit erreichbar. Auch dafür wollen wir uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken.
- Im September war die benötigte Spendensumme erreicht und der Bauauftrag für den Zaun und die übrigen Sicherungsmaßnahmen konnte erteilt werden. Bis zum Jahresende wird der Zaunbau voraussichtlich abgeschlossen sein. Während der Bauphase erhält das Anton-Schmaus-Haus Objektschutz durch die Berliner Polizei.

Pressespiegel

zu den Brandanschlägen und über unsere Arbeit

- radioBERLIN - INT 10.10., 15.20 Uhr www.radiooberlin.de Interview
- **der Tagesspiegel vom 10.10.2012** <http://www.tagesspiegel.de/berlin/henkel-mit-grosser-sorge-erfüllt-neonazis-randalieren-in-drei-bezirken/7234058.html>
- **rbb Abendschau vom 17.09.2012** http://www.rbb-online.de/abendschau/archiv/archiv.media.%21etc%21medialib%21rbb%21rbb%21abendschau%21abendschau_20120915_kiez.html
- **TV Berlin vom 27.08.2012** <http://www.tvb.de/newsmeldung/datum/2012/08/27/attacke-auf-17-jaehrigen-falken.html>
- **Neues Deutschland vom 27.08.2012** <http://www.neues-deutschland.de/artikel/236650.demokraten-als-feindbild.html>
- **Berliner Morgenpost vom 26.08.2012** <http://www.morgenpost.de/printarchiv/berlin/article108809002/Braune-Gewalt-von-Britz-bis-Treptow.html>
- **rbb Abendschau vom 25.08.2012** http://www.rbb-online.de/abendschau/archiv/archiv.media.%21etc%21medialib%21rbb%21rbb%21abendschau%21abendschau_20120825_haus.html
- **rbb Abendschau vom 24.08.2012** http://www.rbb-online.de/abendschau/archiv/archiv.media.%21etc%21medialib%21rbb%21rbb%21abendschau%21abendschau_20120824_eins.html
- **der Tagesspiegel vom 24.08.2012** <http://www.tagesspiegel.de/berlin/polizei-justiz/rechtsextremismus-erneut-nazi-gegner-in-neukoelln-angetragen/7052266.html>
- **Deutschlandradio Kultur vom 17.08.2012** <http://www.dradio.de/aod/html/?broadcast=348685>
- **zitty vom 11.08.2012** <http://www.zitty.de/dem-anton-schmaus-haus-droht-die-schliessung.html>
- **taz vom 31.07.2012** <http://www.taz.de/Nach-Brandanschlaegen-auf-Vereinsheim/!98394/>
- **ARD Nachtmagazin vom 05.07.2012** http://mediathek.daserste.de/sendung-verpasst/11039540_nachtmagazin/11039558_nachtmagazin?datum=20120705
- **Berliner Woche vom 04.07.2012** <http://www.berliner-woche.de/index.php?id=4&bezirk=NS>
- **flux fm vom 03.07.2012** <http://www.fluxfm.de/rubriken/das-bedrohte-anton-schmaus-haus/>

Pressespiegel

zu den Brandanschlägen und über unsere Arbeit

- **Vorwärts vom 30.06.2012** <http://www.bollwerk-gegen-nazis.de/app/download/6241939986/2012-06-30+vorw%C3%A4rts+Artikel.pdf?t=1341324518>
- **rbb Info-Radio vom 27.06.2012** <http://www.bollwerk-gegen-nazis.de/app/download/6219779686/rbb+Info-Radio+27.06.2012.mp3?t=1341324627>
- **der Tagesspiegel vom 24.06.2012** <http://www.tagesspiegel.de/berlin/nach-neonazi-attacken-versicherung-laesst-linken-jugendtreff-im-stich/6791114.html>
- **rbb Aktuell vom 13.06.2012** http://www.youtube.com/watch?v=5StqeUB_Ekk&feature=plcp
- **Berliner Abendschau vom 11.06.2012** http://www.youtube.com/watch?v=PM_UStkwGXE&feature=plcp
- **Berliner Zeitung vom 27.02.2012** <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/interview--die-polizei-muss-rechte-gewalt-endlich-ernster-nehmen-,10809148,11710542.html>
- **neues deutschland vom 02.02.2012** <http://www.neues-deutschland.de/artikel/217329.initiativen-klagen-untaetigkeit-gegen-rechts-an.html>
- **Jungle World vom 26.01.2012** <http://jungle-world.com/artikel/2012/04/44744.html>
- **RTL-Nachtjournal vom 25.01.2012** (ab 10:40 min) http://rtl-now rtl.de/rtl-nachtjournal/rtl-nachtjournal.php?film_id=59118&player=1&season=0
- **Tagesthemen vom 18.01.2012** (ab 9:48min) <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=9297794>
- **Berliner Zeitung vom 19.01.2012** <http://www.berliner-zeitung.de/berlin/nazis-im-netz-usa-sollen-berlin-beim-kampf-gegen-neonazis-helfen,10809148,11472208.html>
- **taz vom 11.01.2012** <http://www.taz.de/Ermittlungen-eingestellt/%2185383/>
- **Saarländische Online-Zeitung vom 10.11.2011** <http://www.s-o-z.de/?p=56172>
- **Berliner Morgenpost vom 09.11.2011** <http://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article1821574/Vereinshaus-der-Sozialistischen-Jugend-angezündet.html>
- **Berliner Kurier vom 09.11.2011** <http://www.berliner-kurier.de/polizei-prozesse/neukoelln-feueranschlag-auf-die-falken-,7169126,11124922.html>
- **der Tagesspiegel vom 09.11.2011** <http://www.tagesspiegel.de/berlin/verdacht-auf-rechte-gewalt-erneuter-brandanschlag-auf-jugendzentrum-in-neukoelln/5816948.html>
- **taz vom 09.11.2011** <http://www.taz.de/Anschlag-am-Jahrestag-der-Pogromnacht/%2181545/>
- **B.Z. vom 09.11.2011** <http://www.bz-berlin.de/tatorte/brandanschlag-auf-falken-jugendhaus-article1314719.html>

Es geht hier um uns alle!



„Wer Unrecht lange geschehen läßt, bahnt dem nächsten den Weg..“

Willy Brandt

Veranstaltungen

2011

- | | |
|---------------|--|
| 27.09. | F-Ring |
| 08.10.-12.10. | Herbstfahrt F-Ring Forsthof Schwarz |
| 10.11. | Kreisausschuss |
| 12.11.-13.11. | Landesdelegiertenkonferenz |
| 30.11. | Roter Salon "Soziale Bewegungen in Mexiko" |
| 02.12.-04.12. | Kinderwochenende im ZeV Heiligensee |
| 09.-11.12. | Kreisklausurtagung im Haus Holon "Fair Trade" |
| 21.12. | Wintersonnenwendfeier mit Lichterumzug von der FKS
mit 150 Menschen zum ASH |
| - | |

Veranstaltungen

2012

- | | |
|----------------|---|
| 06.01. | Puppentheater im Trapez |
| 25.01. | Schlittschuhlaufen |
| 29.01. | Tagesseminar "Gesellschaftsutopien" |
| 30.01.- 03.02. | Winterferienprogramm mit Ausflügen und Aktionen |
| 08.02. | Kreisausschuss |
| 10.02.-12.02. | Kinderwochenende "Film ab" im ZeV Heiligensee |
| 16.02. | Besuch des Gripstheater-Stücks "Ab heute heißt du Sarah" |
| 23.03.-25.03. | Vorbereitungswochenende Zeltlager 2012 |
| 01.04. | Puppentheater im Trapez |
| 02.04.-12.04. | Osterferienprogramm im Trapez |
| 04.04. | Themenabend "Rechtsextremismus in Neukölln" mit dem
mbr und reachout |
| 11.04. | Kreisausschuss |
| 15.04. | Frühlingsfest im Trapez |

Veranstaltungen

2012

- | | |
|---------------|---|
| 04.04. | Themenabend "Rechtsextremismus in Neukölln" mit dem mbr und reachout |
| x | |
| 11.04. | Kreisausschuss |
| 15.04. | Frühlingsfest im Trapez |
| 18.04. | "Mädelsache" Lesung und Diskussion mit Andreas Speit; Alte Dorfschule Rudow |
| - | |
| 20.04.-22.04. | Kinderwochenende im Abenteuerzentrum Grunewald "wilde Tiere in der Stadt" |
| - | |
| 28.04.-01.05. | Wiedereröffnung des ASH und Danke-Wochenende |
| 25.05.-28.05. | Pfingstcamp im ZeV Heiligensee |
| 02.06. | Sommerfest in der Hufeisensiedlung |
| 09.06. | Landesparteitag der SPD |
| 09.06.-10.06. | 1.Hilfe-Kurs beim ASB Neukölln |
| 11.06. | Preisverleihung "Band für Mut und Verständigung" 2012 in Potsdam |
| - | |

Veranstaltungen

2012

- | | |
|---------------|---|
| 13.06. | Kreisausschuss |
| 15.06.-17.06. | Vorbereitungswochenende Zeltlager 2012 |
| 21.06.-29.06. | IB nach Schweden/Halmstad mit der Unga Örnar und den Serben |
| 26.06. | Sommerfest der SPD Bundestagsfraktion |
| 08.07.-28.07. | Zeltlager in Grünow |
| 08.08. | Kreisausschuss |
| 09.08. | Galerie Olga Benario: Veranstaltung zum Anton-Schmaus-Haus |
| 12.08. | Sommerfest im ASH |
| 14.08. | Veranstaltung i.d. Bruno-Taut-GS zum Thema Bildungspolitik |
| 17.08.-19.08. | GruppenleiterInnenschulung im ASH |

Veranstaltungen

2012

- | | |
|---------------|---|
| 24.08. | Benefizabend im Aky für die Neuköllner Falken und das ASH |
| 27.08.-31.08. | SV-Seminar für die FKS in Werftpfehl |
| 10.09. | Vorwärts-Sommerfest in der Kulturbrauerei |
| 14.09. | Putzaktion gegen Nazipropaganda in und um die Hufeisensiedlung herum |
| 16.09. | Tagesseminar "Nationalsozialismus" in Vorbereitung f. d. Gedenkstättenfahrt |
| 17.09. | Sigmar Gabriel und Heinz Buschkowsky zu Besuch im ASH |
| 19.09. | Roter Salon "NSU und Verfassungsschutz" |
| 22.09. | FKS - Sommerfest mit Hüpfburg und co |

Veranstaltungen

2012

- | | |
|---------------|---|
| 27.09. | die PFH zu Besuch im ASH |
| 29.09.-30.09. | Falken Hannover zu Besuch im ASH mit Jurten und "Draußenzelten" |
| 01.10.-05.10. | Herbstfahrt des F-Rings zum AWO-Hof Beeskow |
| 09.10. | das ASH wird mit Naziparolen und rechten Symbolen beschmiert |
| 10.10.-13.10. | Gedenkstättenfahrt nach Erfurt/Weimar "Buchenwald" |
| 18.10. | Neuköllner Jugendhilfeausschuß tagt im ASH Vortrag und Vorstellung der Arbeit |
| 19.10. | Treffen und Austausch mit der Neuköllner Jugend Union
Vorstellung unserer Arbeit |

Darüber hinaus fanden regelmäßig Familienfrühstücke im ASH und Trapez statt.

SJD - Die Falken Neukölln

Kreisverband Kurt Löwenstein

Anton Schmaus Haus

Karsten Thiemann

Gutschmidtstr.37

12 359 Berlin

Tel.: 030-602 20 53

Mail.: info@falken-neukoelln.de

www.falken-neukoelln.de

www.bollwerk-gegen-nazis.de

